

Stadtverordnetenvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.03.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Rechtsamt
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0076 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

**Betreff: Änderung der Geschäftsordnung sowie Besetzung / Neubesetzung des
Gestaltungsbeirates**

Vorlage vom: 28.02.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Änderung der „Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat“ wird zugestimmt.
2. Die Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung erneut
 - Frau Prof. Christa Reicher, Stadtplanerin und Architektin
 - Frau Rebekka Junge, Landschaftsplanerin
 - Prof. Thomas Knerer, Architekt
 - Prof. Alexander Reichel, Architektals Mitglieder des Gestaltungsbeirates vor.

Die Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor,

- Frau Prof. Dr. Martina Baum, Stadtplanerin und Architektin

als neues Mitglied des Gestaltungsbeirates zu bestimmen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28.02.2019

Am 16.11.2011 hat der Magistrat bzw. die Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates beschlossen (Vorl.-Nr. 2011/ 0491). Die konstituierende Sitzung war am 17.02.2012. Insgesamt fanden bisher 22 Sitzungen statt.

Zu 1:

Gemäß § 3 Satz 1 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Gestaltungsbeirates für die Dauer von 2 Jahren bestimmt. Die Amtszeit der Mitglieder endete daher Anfang 2019 und muss verlängert werden.

Zudem schreibt § 3 in Absatz 2 und 3 vor, dass die Mitgliedschaft zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten nicht übersteigen soll und nach einer Amtszeit in jedem Fall zwei Mitglieder neu zu bestimmen sind.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese beiden Absätze nicht eingehalten werden können, wenn gleichzeitig eine kontinuierliche und qualitätsvolle Arbeit durch den Beirat geleistet werden soll. Besonders neu berufene Mitglieder benötigen ausreichend Zeit zur Einarbeitung.

Durch den Satz 1 des § 3 ist zudem ausreichend bestimmt, dass neue Mitglieder berufen werden können, wenn es für erforderlich gehalten wird.

Daher soll wie folgt verfahren werden:

In der „Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat“ werden im § 3 Amtszeit die Absätze 2 und 3 gestrichen.

Absatz 2: Die Mitgliedschaft soll zwei aufeinander folgende Amtszeiten nicht übersteigen.

Absatz 3: Nach einer Amtszeit sind in jedem Fall 2 neue Mitglieder zu bestimmen. Dies gilt nicht für die Bestimmung der Mitglieder im Jahr 2014 und 2017.

Zu 2:

Der Gestaltungsbeirat hat in der derzeitigen Zusammensetzung fachlich gut und erfolgreich zusammengearbeitet und die Gremien der Stadt sehr gut beraten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Verlängerung der Amtszeiten von vier Mitgliedern für die Kontinuität der Arbeit von großer Wichtigkeit ist. Frau Wartzeck möchte aufgrund anderer beruflicher Verpflichtungen keine weitere Amtszeit wahrnehmen.

Nach § 2 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Beirats vom Magistrat vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Es wird vorgeschlagen, die Amtszeit der Mitglieder Frau Prof. Christa Reicher, Frau Dipl. Ing. Rebekka Junge, Herrn Prof. Thomas Knerer und Herrn Prof. Alexander Reichel um eine Amtszeit zu verlängern.

Weiterhin wird vorgeschlagen, als neues Mitglied Frau Prof. Dr. Martina Baum in den Beirat zu berufen.

Mitglieder

Als stimmberechtigte Mitglieder werden folgende Fachleute zur Berufung vorgeschlagen:

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Dortmund
Architektin und Stadtplanerin

1979 – 1987 Architekturstudium an der RWTH Aachen und ETH Zürich
seit 1987 Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros
1990 – 1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung,
Prof. G. Curdes, RWTH Aachen
1993 Gründung des Planungsbüros rha reicher haase architekten + stadtplaner mit
Dipl.-Ing. Haase in Aachen
1996 – 1998 verschiedene Lehraufträge für Stadterneuerung und Städtebauliches Entwerfen
an der RWTH Aachen, FH Frankfurt, FH Trier
1998 – 2002 Professur für „Städtebau + Entwerfen“ an der FH Bochum, FB Architektur
2002 - 2018 Leiterin des Fachgebiet „Städtebau, Stadtgestaltung + Bauleitplanung“ an der
Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung
Seit 2016 Berufung in das Kuratorium der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des
Bundes
seit 2018 Professur für „Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Entwerfen“ an der RWTH
Aachen, Fakultät für Architektur
Mitglied in verschiedenen Beiräten und Verbänden

Dipl. Ing. Rebekka Junge, Bochum

Landschaftsarchitektin

Studium an der FH Nürtingen
1995 – 98 Landschaftsarchitektin im Büro Prof. Gerber, Dortmund
ab 1998 Landschaftsarchitektin im Büro wbp Landschaftsarchitekten Ingenieure
ab 2003 Partnerin im Büro wbp Landschaftsarchitekten Ingenieure
WS 2004/05 Lehrauftrag an der Uni Wuppertal, FB Architektur
2011 Mitglied im Kunst- und Gestaltungsbeirat der Stadt Castrop - Rauxel
2011 Geschäftsführerin von wbp Landschaftsarchitekten GmbH
seit 2013 Lehrauftrag an der Uni Dortmund FB Architektur Lehrstuhl Städtebau
2014 Mitglied im Beirat für Stadtbildpflege in Herford und im Gestaltungsbeirat der
Stadt Castrop-Rauxel
WS 2016/17 Lehrauftrag an der Hochschule Bochum, FB Architektur

Prof. Thomas Knerer, Dresden

Architekt

1982 – 1984 Ausbildung zum Maurergesellen, München
1984 – 1991 Studium Architektur an der TU München und der Southbank University London
1993 Gründung des Büros KNERER UND LANG mit Eva Maria Lang in Dresden
Gastdozent am Weiterbildungszentrum für Denkmalpflege und
Altbauinstandsetzung der TU Dresden
1999 – 2008 Lehrauftrag „Baukonstruktion“ an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau
2005 Berufung in den BDA
2012 Berufung in den Gestaltungs- und Planungsbeirat der Stadt Ingolstadt
2015 Berufung in den Deutschen Werkbund Bayern
Mehrfach wurden Projekte auf der biennale in Sao Paolo und Venedig vorgestellt.

Prof. Alexander Reichel, Kassel

Architekt

- 1992 Diplom Architektur an der TH Darmstadt,
- 1990 – 1992 Mitarbeit bei Prof. Max Bächer, Darmstadt
- 1992 – 1994 Mitarbeit bei Prof. Joachim Schürmann, Salzburg und Köln
- seit 1994 selbständig
- seit 1997 Reichel Architekten BDA mit Johanna Reichel-Vossen in Kassel (bis 2007
 zweites Büro in München)
- 2002 – 2003 Vertretungsprofessor für Entwerfen und Grundlagen der Baukonstruktion TU
 Darmstadt
- 2003 – 2005 Gastprofessor für Entwerfen und Raumgestaltung an der TU Darmstadt
- seit 2006 Mitglied im Denkmalbeirat der Stadt Kassel
- seit 2007 Mitglied im Vorstand des BDA Kassel
- seit 2010 Professor für Baukonstruktion und Entwerfen an der Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Martina Baum

Stadtplanerin und Architektin

- Studium an der Bauhaus Universität Weimar und der Hochschule Coburg
 Promotion am Karlsruher Institut für Technologie
- Seit 2001 tätig in der Praxis (bei KCAP/Rotterdam, ASTOC/Köln, Auer+Weber/München,
 Behnisch Architekten/Stuttgart sowie Allmann Sattler Wappner/München) und
 in der Forschung und Lehre (ETH Zürich und KIT Karlsruhe)
- 2008 Gründung des Büro STUDIO . URBANE STRATEGIEN in Stuttgart
 Ausgebildete Moderatorin für Planungsprozesse
- Seit 2014 Direktorin des Städtebau-Instituts der Universität Stuttgart und Professorin für
 Stadtplanung und Entwerfen
- Seit 2016 Dozentin an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau.

Da es sich um die Wiederbesetzung von bestehenden Positionen und nicht um zusätzliche Mitglieder des Beirates handelt, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Darmstadt, 28.02.2019

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat III
In Vertretung

Rafael Reißer
Bürgermeister